

Finanzierung von Palliative Care im Pflegezentrum

Symposium Palliative Care
Pflegezentren Mattenhof und Irchelpark / palliative zh+sh

19. Februar 2015

Regula Pfenninger
Vizedirektorin, Leiterin Finanzen und Services
Pflegezentren der Stadt Zürich



Stadt Zürich
Pflegezentren

Pflegefinanzierung (seit 1.1.2011)

Finanzierung Pflege und Hotellerie / Betreuung

Finanzierung Pflegeleistungen: gedeckt durch Beiträge

- Krankenversicherung
 - **Bewohner/-innen (CHF 21.60 / Tag)**
 - Gemeinden (Restfinanzierung)
- } Definiert von Bund und Kanton

Finanzierung Hotellerie und Betreuung:

- **Hotellerietaxe**
 - **Betreuungstaxe**
 - **Nebenleistungen**
- } Stadtratsbeschluss
Aufnahme- und
Taxverordnung
Pflegezentren

Finanzierung durch Bewohner/-in
evtl. mit Zusatzleistungen

Pflegeleistungen

Gemäss KLV (Krankenpflege-Leistungsverordnung):

- Massnahmen der Abklärung, Beratung und Koordination
- Massnahmen der Untersuchung und der Behandlung
- Massnahmen der Grundpflege

- eng gefasst
- abschliessende Aufzählung
- Vorgaben Qualifikation Personal

Pflegekosten / Finanzierung

2015					
Stufe	Pflegebedarf in Minuten	PZZ Kosten 2013	Krankenkasse	Eigenbeteiligung Pflege	Restfinanzierung (Gemeinde)
1	bis 20	30.60	9.00	21.60	
2	21-40	39.71	18.00	21.60	0.11
3	41-60	65.75	27.00	21.60	17.15
4	61-80	91.79	36.00	21.60	34.19
5	81-100	117.83	45.00	21.60	51.23
6	101-120	143.87	54.00	21.60	68.27
7	121-140	169.90	63.00	21.60	85.30
8	141-160	195.94	72.00	21.60	102.34
9	161-180	221.98	81.00	21.60	119.38
10	181-200	248.02	90.00	21.60	136.42
11	201-220	274.06	99.00	21.60	153.46
12	mehr als 220	300.10	108.00	21.60	170.50

Bei PZZ
Einstufung mit
System RAI-
NH

Bei Palliative
Care eher in
den höheren
Pflegestufen

Leistungen

Hotellerie – Betreuung – Nebenleistungen

Hotellerietaxe

Leistungen für

- Unterkunft
- Verpflegung
- Reinigung
- Wäsche-service

Betreuungstaxe

Nicht KVG-pflichtige
Betreuungsleistungen wie

- Unterstützung bei der Alltagsgestaltung
- Aktivierung
- Kontakte zu Angehörigen
- Soziokulturelle Angebote
- Gottesdienste / Seelsorge
- Hilfsmittel
- ...

Nebenleistungen

Zusätzlich, individuell

- persönliche Bedürfnisse (z.B. Getränke, Coiffeur)
- Transporte
- Telefonkosten
- Leistungen Cafeteria
- nicht KVG-pflichtige Leistungen oder Hilfsmittel (z.B. Podologie)
- ...

Hotellerietaxe PZZ / Zimmerkategorien

Zimmer	Hotellerietaxe ab 1.4.2013 (Fr./Tag)
Dreier- und Viererzimmer Lavabo und Nasszelle	130.–
Zweierzimmer Lavabo	130.–
Zweierzimmer Nasszelle	Budget 155.– Standard 160.– Standard Plus 165.–
Einerzimmer Lavabo	Budget 145.– Standard 155.–
Einerzimmer Nasszelle	Budget 170.– Standard 185.– Standard Plus 200.–

Betreuungsleistungen ein weites Spektrum.... zum Beispiel

- Beratung in alltäglichen Angelegenheiten und Unterstützung bei sozialen Kontakten
- Führen von Gesprächen in Alltagssituationen
- Betreuung von / Gespräche mit Angehörigen und Dritten
- Beratung von Bewohner/-innen und Angehörigen in nicht medizinischen Fragen
- Spazieren gehen
- Professionelle Angebote der Aktivierung
- Organisieren und Durchführen von Gottesdiensten, Betreuung durch Seelsorge
- Begleitung der Bewohnenden und deren Angehörigen in der Sterbephase
- Administrative Tätigkeiten im Todesfall

Betreuungstaxen PZZ

- Unabhängig von der Pflegestufe
- CHF 45.-/Tag (die ersten 14 Tage CHF 60.-/Tag)

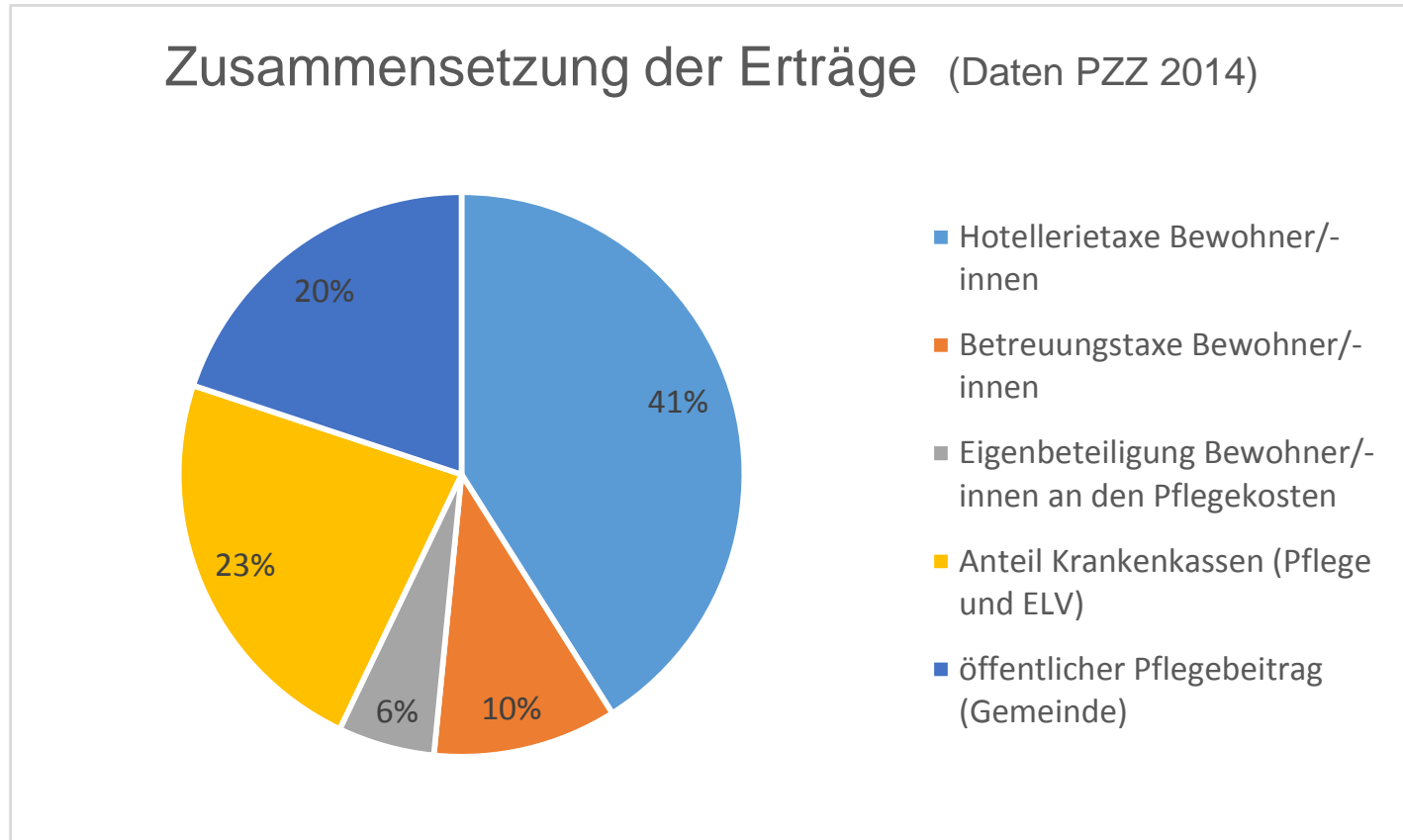
Die Betreuungstaxen decken den Aufwand bei Palliative Care bei Weitem nicht!



Weitere KVG-pflichtige Leistungen

- Ärztliche Leistungen nach TARMED
- Medizinische Therapien (insb. Physiotherapie), nach vertraglichen Tarifen
- Medikamente nach Spezialitätenliste (SL)
- Pflegematerialien nach Mittel- und Gegenständeliste (MiGeL)
- Laborleistungen nach Analysenliste

Finanzierung des Pflegeheimaufenthalts



Ein konkretes Beispiel

Die Rechnung von Frau A. M.

Aufenthalt im Zweierzimmer mit Nasszelle
Pflegestufe 9

Pro Tag:

Hotellerie	CHF 165.00
Betreuung	CHF 45.00
<u>Eigenbeteiligung Pflegekosten</u>	<u>CHF 21.60</u>
Total pro Tag	CHF 231.60
Pro Monat (30 Tage)	CHF 6'948

Ein konkretes Beispiel

Wer kann das bezahlen??

55% der Bewohner/-innen der Pflegezentren erhalten Zusatzleistungen zur AHV/IV (Ergänzungsleistungen).

Die Zusatzleistungen werden individuell ermittelt. Die Höhe des Anspruchs ist abhängig von der wirtschaftlichen Situation (Einnahmen, Vermögenswerte, Ausgaben) und den persönlichen Verhältnissen (z.B. Zivilstand).

Gedanken zum Abschluss

«Was uns alle angeht, müssen wir alle miteinander
angehen.» A. Heller

- Pflegefinanzierung vs. Finanzierung bei Spitalaufenthalt
- Enge Festlegung der Pflegeleistungen
- Berücksichtigung des hohen Anteils an Betreuung bei der Finanzierung von Palliative Care.

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!